

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Karbatschen:
Muffler-Frist
abgelaufen** **S. 3**

19. JANUAR 2011

**Fast Präsident:
ein Amt für
Rainer Stolz** **S. 3**

WOCHE 3

**Gefühlter Sport;
Turnverein
Ludwigshafen** **S.5**

ST/AUFLAGE 13.207

**Energiewende
im »grünen«
Stockach** **S. 8**

GESAMTAUFLAGE 87.895

**Frohnatur:
Edel-»NaPo«
Franz** **S. 8**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Öffentlich -
hoffentlich**

Transparenz und Öffentlichkeit sind Zauberworte, die in Stockach oft noch von magischem Dunkel umgeben sind. Doch es gibt erste zarte Aufbruchtendenzen - so wurde ein Bürgerworkshop zur Zukunft des »Contraves-Areals« im Rathaus mit fachlich sehr guten Vorträgen angeboten. Die Ergebnisse sollen in Planung und Ausschreibungstext miteinfließen. Das ist ein guter Weg, der weiter beschritten werden sollte. Etwa auch bei den Haushaltsberatungen am Mittwoch, 19. Januar, um 16 Uhr im Rathaus. Hier ist es Sache des Gemeinderats, eben nicht nur Vorgelegtes zur Kenntnis zu nehmen, sondern kritisch nachzufragen und den Zahlenwust zu hinterfragen. Aber nicht hinter verschlossenen Türen, sondern gut hörbar in der öffentlichen Sitzung. Denn Transparenz und Öffentlichkeit sind Zauberworte mit einem magischen Gewicht. Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

**Offizielle
Ankunft**

Im Amt sind sie schon seit Anfang des Schuljahres, doch nun werden sie offiziell willkommen geheißen. Rektor Wolfram Deibel und Konrektorin Rita Müller von der »Goldäckerschule« in Stockach werden am Donnerstag, 17. Februar, vom staatlichen Schulamt in ihre neue Tätigkeit eingeführt.

WSV 2011

Winter-Schluß-Verkauf

AKTIONS-
PREISE

TOP Produkte
TOP Beratung
TOP Service

INTERSPORT

SCHWEIZER

Singen · Erzberger Str. 1b · Tel. 077 31/6 42 50

www.intersport-schweizer.de

Heiße Zahlen – kühle Rechnung

Stockach (sw). Dick, inhaltsschwer, tragisch. Der Stockacher Haushalt 2011, der am Mittwoch, 19. Januar, ab 16 Uhr im Gemeinderat beraten wird, hat kein vollständiges Happy End. Mittelprächtig und nicht begeistertnd, nennt Stadtkämmerer Bernhard Keßler das Ergebnis. Denn er rechnet mit einer negativen Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 467.000 Euro – der laufende Betrieb trägt sich also nicht selbst. Die Gründe: steigende Ausgaben, Einnahmen, die nicht in allen Bereichen zunehmen, um 300.000 Euro sinkende Schlüsselzuweisungen, ein eingeplanter Anstieg der Kreisumlage von 30,84 auf 35 Prozent. Ein Prozentpunkt Kreisumlage macht etwa 160.000 Euro aus. Zudem stehen laut dem Experten Kosten etwa für die Ausweitung der Kinderbetreuung und die Eröffnung einer Krippe in der Nellenbadstraße an. Refinanziert wird die negative Zuführung durch die Entnahme von 1,1 Millionen Euro aus den Rücklagen, die damit auf den gesetzlich festgelegten Mindeststand von 1,2 Millionen Euro sinken. Vorausschauend wurden, so Bernhard Keßler, in den fetten Jahren 2007 und 2008 Reserven angehäuft, die nun in den mageren Jahren gebraucht wer-

den. Eine Kreditaufnahme von 2,9 Millionen Euro ist geplant, die Pro-Kopf-Verschuldung liegt damit bei 170 Euro. Allerdings: 2010 war bereits mit einer negativen Haushaltsentwicklung gerechnet worden, zu der es dann aber nicht kam. Auch weil die Konjunktur anzog. 2011 geht der Kämmerer von einem Anstieg der Gewerbesteuer von 4,7 auf 5,3 Millionen und der Einkommenssteuer von 5,2 auf 5,6 Millionen Euro aus. Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 50,1 Millionen Euro – 42 Millionen im Vermögenshaushalt, 8,1 Millionen im Verwaltungshaushalt. Für das Krankenhaus ist ein Abmangel von 343.000 Euro eingestellt, es wird für 2011 von einer Beteiligung Konstanz ausgegangen. Ein großer Brocken bei den Investitionen sind Sanierungsmaßnahmen, bei denen das Contraves-Areal mit 500.000 Euro zu Buche schlägt. Das Dorfgemeinschaftshaus Espasingen wird mit Ausgaben von 1,75 Millionen geführt, wobei der Anteil der Stadt bei 320.000 Euro und die Gesamtkosten bei 3,3 Millionen liegen. Die Werner- und Erika-Messmer-Stiftung schießt eine Million dazu. Hinzu kommen auch 500.000 Euro für die energetische Sanierung der Jahnhalle und einen Anbau an Stelle des Containers.

Laut Stadtkämmerer Bernhard Keßler ist im Haushalt 2011 bei den Investitionen auch Geld für die Breitbandversorgung, die Sanierung der Realschule und die Anschaffung zweier stationärer Radargeräte für 90.000 Euro eingeplant.

Die Steckdose als Preisfalle

Stadtwerke-Chef Dietmar Geier zur Tarifpolitik

Stockach (sw). Keine angenehme Nachricht. Ende Januar verschicken die Stadtwerke Stockach Rechnungen mit den Abschlagszahlungen für das laufende Jahr, und miteingerechnet ist eine Strompreiserhöhung um 1,5 Cent pro Kilowattstunde. Der Grund laut Stadtwerke-Chef Dietmar Geier: der Anstieg der EEG-Umlage von 2,047 auf 3,53 Cent pro Kilowattstunde. Nach dem Eneuerbare-Energien-Gesetz erhalten Betreiber von Anlagen für Wasserkraft, Biomasse, Klärgas, Geothermie, Wind- oder Solarenergie für die Dauer von 15 bis 20 Jahren eine festgelegte Vergütung für von ihr erzeugten Strom. Auch wegen dieser finanziellen Anreize nehmen die Anlagen zu und daher steigt auch die zu zahlende Umlage, weiß Dietmar Geier. Das Ende der Fahnenstange ist seiner Ansicht nach noch nicht erreicht. Jeweils am 15. Oktober eines Jahres wird die Höhe der EEG-Umlage für das kommende Jahr festgelegt, und die Branche geht in den nächsten Jahren von einem Anstieg auf vier bis 4,5 Cent aus. Denn Windkraft sollte bis Ende 2012 ans Netz gehen, weil das Vorteile bei der Förderung mit sich

bringt. Als die Strompreiserhöhung Ende letzten Jahres bekannt gegeben wurde, so Dietmar Geier, kam es zu vereinzeltten Protesten. Die Kunden hätten aber nicht auf die Stadtwerke geschimpft, sondern auf die Politiker, die solche Rahmenbedingungen schaffen. Zumal es Anfang 2010 schon einmal einen Anstieg um einen Cent pro Kilowattstunde gegeben habe. Dennoch seien weniger Kunden abgewandert, als befürchtet. Insgesamt betreuen die Stadtwerke

Stadtwerke-Chef Dietmar Geier.

5.000 Stromkunden vor allem in Stockach. Hinter diesen Kunden stehen oft Haushalte mit zwei oder mehr Personen, so dass ein Großteil der Einwohner Kunde der Stadtwerke ist. Doch immerhin 25 bis 30 Prozent werden fremdversorgt, sind also bei anderen Anbietern. Mit ihrer Preispolitik, so der Geschäftsführer, liegen die Stadtwerke im regionalen Vergleich im Mittelfeld. Eine Kostensenkung sei schwer, da die Stadtwerke mehrere Dienstleistungen anbieten – darunter eben auch den Betrieb des Parkhauses und der beiden Bäder, für die pro Jahr ein Abmangel von etwa 500.000 Euro anfällt. Es sei schwierig, auf den Preis einzuwirken. Dann müsste Personal entlassen werden, und mit weniger Mitarbeitern sei die Aufgabenfülle nicht zu stemmen. Beim Gas hat es laut Dietmar Geier im Oktober 2009 und Mai 2010 sogar eine Preissenkung gegeben, da der Bezug im Einkauf billiger wurde. Und beim Wasser wurde lange keine »Preis Anpassung« mehr vorgenommen. Allerdings sei die Regulierungsbehörde gehalten, auch auf die Wasserpreise zu schauen, und sie würde das nun verstärkt tun.

Muntere Narretei

Karten für die bunten Abende des Stockacher Narrengerichts und seiner Gliederungen am Donnerstag, 27., Freitag, 28., und Samstag, 29. Januar, um 20 Uhr im Bürgerhaus gibt es zum Preis von sechs und neun Euro in der Tourist-Info in der Salmannsweiler Straße 1 unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Tickets für die Gerichtsverhandlung gegen Frank-Walter Steinmeier am Donnerstag, 3. März, sind ab Freitag, 21. Januar um 18 Uhr an der Theke des »Alten Forstamts« zu haben.

DER RENAULT TWINGO

Je t'aime

RENAULT TWINGO JE T'AIME

1.2 60 ECO*

Unser Angebotspreis

7.990,- €*

UPE: 9890,- €*

*zuzügl. Überführungskosten

Klimaanlage Inklusiv!

Autohaus

BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell

Tel. 0 77 32 / 98 27 73

Max-Stromeyer-Str. 5, Konstanz, Tel. 0 75 31 / 99 67 60

RENAULT

www.wochenblatt.net

Es geht auch
ohne Dioxin

St. Meinrad
Patrozinium

Steißlingen (le). Skandale um Dioxin-verseuchtes Hühnerfutter, Razzien, Festnahmen: Das Frühstücksei könnte einem im Halse stecken bleiben, wenn man die Schlagzeilen liest. Also wieder einmal ein riesiger Lebensmittelskandal auf dem Rücken der Verbraucher. Und das fast über die gesamte Republik verbreitet. Dass es auch anders geht, beweisen Stefan Maier und seine Frau Rita in Steißlingen. Beim Bau ihres Hühnerhofs ließen sie sich für das Hühnerfutter eigens eine Mischanlage einbauen, in der sie Weizen und Mais aus eigenem Anbau mit genunverändertem Sojaschrot mischen und so ihr Hühnerfutter selbst herstellen. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Die etwa 2.000 Eier, die ihre 2.500 Hühner täglich legen, gehen, weg wie warme Semmeln.

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 23. Januar, feiert die Pfarrgemeinde St. Meinrad ihr Patrozinium als kleines Jubiläum: Vor genau 1150 Jahren, am 21. Januar 861 wurde Meinrad in seiner Klausen von Räufern ermordet. Zur Einstimmung in das Patrozinium wird schon am Vorabend, Samstag, 22. Januar, 20 Uhr, zu einem Vortrag ins Meinradshaus ein: Dr. Wolfgang Fiedler, Leiter der Beringungszentrale an der Vogelwarte Radolfzell, berichtet, was es mit Meinrads Raben auf sich hat. Am Sonntag, 23. Januar, 10.30 Uhr, ist Festgottesdienst, kirchenmusikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und einer Bläsergruppe. Anschließend an den Gottesdienst laden die Firmanden zu einem Firmessen ins Bernhardshaus ein. Die Feier schließt mit der Vesper um 18.30 Uhr.

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck, Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekratze
Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lädle
Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Erfragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Beispiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.
750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g
G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

Täglich ab 11⁰⁰ Uhr
Anlieferungen aller Art erwünscht
Möbel, Bilder, Schmuck, Varia.

Auktionshaus Bayer
Rosgartenstr. 14 · 78462 Konstanz · Tel.: 07531 / 24451
Riedstr. 1 · 78467 Konstanz · Tel.: 07531 / 692 48 53
www.Auktionshaus-Bayer.de



Servicekalender

NOTRUF	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 20.01.: Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen; Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Fr., 21.01.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen

Sa., 22.01.: Stadtpotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

So., 23.01.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A;

GOLDANKAUF RADOLFZELL
www.sia-juwel.de * Seestraße 54, Tel. 1303683
Schätze, Kunst & Krempel am See • DI-SA 10-18 Uhr, Hausbesuche !

TREND Für starke Frauen RÄUMUNGSVERKAUF
der Winterware mit großer Auswahl an reduzierter Ware. **10% 20%**
Gabriele Schmidt
Seestraße 41 · 78315 Radolfzell
Telefon + Telefax 07732/57477

über 100 Jahre **DENZEL'S** Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Aktion - Aktion Schweinehals gerne auch mariniert 100 g € 0,79	Immer beliebt: Gulasch gemischt mager und saftig 100 g € 0,77	
Zart und mager: Putenschnitzel oder Medallions 100 g € 0,89	Immer beliebter: China Pfanne von der mageren Pute zart und mager 100 g € 0,98	Frisch aus unserer Produktion: Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 0,74
Deftig und lecker: Landjäger herzhaft geräuchert 1 Paar € 1,00	Aktion - Aktion Zwiebelleberwurst mit viel frischen Zwiebeln im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,87	Die mögen alle: Schinkenwurst auch als Portion 100 g € 0,89
Natürlich hausgemacht: Fleischsalat auch LIGHT 100 g € 0,69	Den mögen alle: Gouda Jung 48% Fett i. Tr. 100 g € 0,77	Kennen Sie unseren Partyservice? Für Familienfeste, Betriebsfeiern immer das Richtige!

Kosmetik & Fußpflege
Monika Klarenaar
Johanniterstr. 15
78333 Hoppetenzell
Tel: 07775- 920 905
Bitte nach telefonischer Absprache!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Fleischwurst im Ring **Täglich wechselnder Mittagstisch**
Info auf unserer Homepage auch zum Mitnehmen
100 g **0,69 €**

Hoherippe vom NEULAND-Rind als Braten od. Steak 100 g 1,79 €	Bierwurst geschnitten oder Portionswurst 100 g 0,99 €	Bauernbratwurst frisch od. geräucht 100 g 0,69 €
---	--	--

gültig vom 19.1. bis 25.1.2011

Radolfzell Konstanzer Str. 7 Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage Tel. 94 24 44
www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF ZAHNGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Goldpreis auf Rekordhoch – verkaufen Sie jetzt !!!

Singen Scheffelstr. 24 Im Kabel-BW Volxbox/ neben Eiscafé Portofino 20.01.–22.01.2011 immer Do.–Sa. 9.30–12.00 + 14.00–18.00, Sa. 9.30–13.00	Engen Vorstadt 6 Bei Wolle-Knapp/ neben Stadtpotheke 24.01.–26.01.2011 Mo.–Mi. 9.30–12.30 + 14.30–18.00, Sa. 9.00–12.00
--	---

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

MAIER EIER
AUS BODENHALTUNG
Spitzenqualität durch hofeigene Futtermischung!

Unsere Eier erhalten Sie auch in Stockach:
Edeka-Markt aach-center sowie
Neukauf Sulger, Zoznegger Straße

Ihre Familie Maier, 78256 Steißlingen
Tel. 0160 – 11 69 988

Casino NOVOLINO
HÖLLTURMPASSAGE 1 • 78315 RADOLFZELL

Après Ski PARTY
20.01 ab 16 Uhr

Spiel und Action!

Mauch

Pflanzen

Gartenmöbel

Accessoires

grün

erleben

Textil Orchidee

dankbare Dauerblüher mit attraktiven Spinnblüten

Stück nur

3.99 €

Anzeige

Junge Stars bei Stefan Raab

Großes Kinder-Casting in Singen



Sieben Kinder hat Deutschlands größte Kinder-Casting-Agentur »Sunshine-Casting« für TV-Total mit Stefan Raab vermittelt. Am 23. Januar sucht die Agentur in Singen Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Fernsehbeiträge, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Jeden Monat stellt die Agentur bundesweit rund 700 Talente vor. Zu den Kunden zählen RTL, Super RTL, PRO7 sowie VW, NIVEA, Knorr etc. Wer an dem Casting teilnehmen möchte, kann sich unter Telefon **02234 9793814** oder E-Mail: casting@sunshine-casting.com melden. Weitere Infos gibt es unter www.sunshine-casting.com.



So stellt sich Bernhard Muffler ein mit Karbatschen bewaffnetes Hänsele vor.

Zum Klang der Peitschen

Karbatschen-Angebot von Bernhard Muffler

Stockach (sw). Die Frist ist verstrichen. Ungenützt. Schade eigentlich, findet Bernhard Muffler. Denn der Seilermeister wollte die Hänselegruppe in eine närrische Seilschaft verwandeln und damit die Stockacher Fasnet traditionsreich reformieren. Als er im Januar 2005 für das 25-jährige Jubiläum seines Laufnarrenschlags ausgezeichnet wurde, gab er bekannt, dass er den Hänsele 25 Karbatschen im Wert von etwa 1.500 Euro als Ergänzung zur »Saubloter« stiften wolle – wenn Narrengericht und Gliederung damit einverstanden wären. Fünf Jahre lang sollte sein Angebot stehen. Die »Deadline« ist nun abgelaufen, und die Muffler'sche Spende wurde nicht in Anspruch genommen. Das enttäuscht den fünffachen Familienvater, und er reagiert auf seine Weise. Im Schaufenster seines ehemaligen Ladengeschäfts an der Kirchhalde hat er ein Hänsele mit zwei Karbatschen drapiert und seinen Frust in Reime gepackt, die seine Ehefrau Angelika Muffler verfasst hat: »Ich wollte eine uralte Tradition wieder beleben, denn vor über 100 Jahren hatten die Hänsele ein ganz anderes Häs und waren mit Karbatschen unterwegs.« Das Schnellen mit den 3,20 bis 3,60 Meter langen Peitschen sei bereits im 14. Jahrhundert üblich gewesen, früher sei an Karfreitag während der Wandlung als Ersatz für die Kirchenglocken mit den Peitschen geknallt worden. »Das hat einen ganz eigenen Klang und

erzeugt eine wunderbare Musik.« Natürlich, so räumt er ein, ist eine Verletzungsgefahr gegeben, vor 100 Jahren verlor ein Stockacher ein Auge durch einen Karbatschenschlag. Doch dieses Risiko kann laut Bernhard Muffler auf ein absolutes Minimum reduziert werden, wenn Abstand gehalten wird. Auch hätte er die Hänsele in die Kunst des Karbatschenschellens eingewiesen – nach einigen Stunden intensiven Übens könnten es Erwachsene hier zu wahren Meisterschaften bringen. In anderen Städten ist das fröhliche Peitschenknallen fester Bestandteil der Narretei, verrät Bernhard Muffler, in Pfullendorf wurde sogar eine Weltmeisterschaft in dieser Disziplin ausgetragen. Mit seinem Angebot wollte der selbstständige Handwerker nach eigenen Angaben kein Geschäft machen: Die Karbatschen hätte er ja kostenlos zur Verfügung gestellt und die würden ewig halten. Doch nun ist sein Angebot verfallen, Stichtag war der 31. Dezember 2010 gewesen: »So sind die Hänsele um eine Tradition ärmer«. Doch Bernhard Muffler kommt wieder – beim 50. Jubiläum seines Laufnarrenschlags: »Und falls ihr ein Nein beschließt und die Hänsele it schnelle ließt, denn bring i d'Karbatsch wieder mit, und ob's eu passt, oder au it, tu auf der Bühne hier rumoren, no gäb's vielleicht weng rote Ohren. Rote Ohren bitte sehr. Ein Angebot – gäb's keines mehr!«



Für eine schöne Bescherung sorgte der Familienverband Radolfzell.

Gelungene Gaben

Bescherung des Familienverbands

Radolfzell (swb). Die Einnahmen aus dem Kleidermarkt helfen dem Familienverband Radolfzell, Gutes zu tun und Spenden zu tätigen. Die nächste Veranstaltung dieser Art steht am Freitag, 19. März, im Milchwerk in Radolfzell an, und mit dem Erlös aus dem letzten Kleidermarkt konnten die fleißigen Helfer des Familienverbands Kindern des Tafelladens Weihnachtsgeschenke zukommen lassen. Jedes Kind erhielt ein individuell ge-

packtes Päckchen. Bei einer kleinen Feier in den Räumen des Mehrgenerationenhauses bereitete das Team des Tafelladens ein schönes Fest vor. Jedes Kind bekam genau das Geschenk, für das es besorgt worden war. So freuten sich die Jungs über Autos, und die Mädchen bewunderten das bunte Puppengeschirr. Größere Kinder fingen sofort an, ihre Fingerboards auszuprobieren. Der Kleidermarkt machte es möglich.



► »JAUCHZET...«

Der Landfrauentag am Mittwoch, 26. Januar, im Gasthaus »Adler« in Mühlingen beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Danach stehen Referate unter dem Titel »Jauchzet, frohlocket...Lebensfreude pur« mit der Psychotherapeutin Carin von Hagen und »Säure-Basen-Haushalt - Übersäuerung« mit Beate Holzer aus Engen an. Einführung, Leitung und Infos bei Karola Romahn unter 07775/8 50 oder bei Ingrid Veit unter 07557/84 17.



► MIT PAUKEN

Auf seiner Tour 2011 gastiert das Ensemble »percussion-posaune leipzig« am Freitag, 28. Januar, um 20 Uhr in der Christuskirche in Radolfzell. Geboten wird dem Publikum »Barockes und Jazziges – von Bach bis Bernstein«.

Rainer Stolz ist fast Präsident

Stockach (swb). Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz wurde zum stellvertretenden Präsidenten des Städtetags Baden-Württemberg gewählt. Laut einer Pressemitteilung des Städtetags wurde der Vorstand in seiner Sitzung am Montag, 17. Januar, für die Jahre 2011 und 2012 neu konstituiert. Neue Präsidentin ist Barbara Bosch, die Oberbürgermeisterin von Reutlingen, die einstimmig in dieses Amt gewählt wurde. Zweiter Stellvertreter neben Rainer Stolz ist Dr. Dieter Salomon, der Oberbürgermeister von Freiburg im Breisgau. Dem Städtetag gehören 180 Mitgliedsstädte mit über 6,3 Millionen Einwohnern an. Die größte Mitgliedsstadt ist Stuttgart mit 602.056 Einwohnern, die kleinste ist Freudenberg am Main mit 3.877 Einwohnern.

Bereit für die Feiern

Hohenfels (swb). Schick zum großen Fest. Kommunion- und Konfirmationsbekleidung, Anzüge, Zubehör, festliche Mode für Jungen und Mädchen wird am Samstag, 29. Januar, von 14 bis 15.30 Uhr im Rahmen der Kleiderbörse in der Grundschule Hohenfels angeboten. Anmeldungen für diese Aktion des Schulfördervereins werden täglich ab 14 Uhr unter der Rufnummer 07557/13 28 entgegengenommen. Die Annahme erfolgt am Samstag, 29. Januar, von 10 bis 11 Uhr. 20 Prozent des Erlöses gehen an den Schulförderverein. Es werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Erfolgreiche Sternsinger

Bodman-Ludwigshafen (swb). Bei der Sternsinger-Aktion der Pfarrgemeinden der Seelsorgeeinheit See-End kamen stolze 3.937,49 Euro für den guten Zweck zusammen.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Krabbelgruppe der evangelischen Kirchengemeinde kommt am Freitag, 21. Januar, um 9.30 Uhr im Jugendraum in Ludwigshafen zusammen.

Gleiche Chancen für alle

»ver.di« mit Vorstoß bei Kindergärten

Radolfzell (pud). Ein neues, mit einheitlichen Standards ausgestattetes Kindertagesstättengesetz fordern die in der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di organisierten Erzieherinnen im Landkreis Konstanz. Im bevorstehenden Landtagswahlkampf wollen sie Stellungnahmen von den Kandidatinnen und Kandidaten einholen. Diese Statements sollen als Wahlentscheidungshilfen an Eltern und Erzieherinnen weitergeleitet werden. Hintergrund der Initiative sind die fehlenden gesetzlichen Regelungen für Kindertagesstätten in Baden-Württemberg. »Wir fordern, die frühkindliche Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern als eine elementare Stufe unseres Bildungssystems zu sehen und flächendeckend für alle Kinder gleiche Startchancen einzurichten«, erklärt Manuela Hettich von der ver.di-Erzieherinnenfachgruppe. Da in einer Kindertagesstätte kindliche Bildung stattfindet, soll beispielsweise ihr Besuch genauso beitragsfrei sein wie der Schulbesuch. Hettich, die den Radolfzeller Werner-Messmer-Kindergarten leitet, wünscht die Umwandlung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren, die beispielsweise

se Deutschkurse oder Erziehungsberatungen für Eltern anbieten. Zudem soll geregelt werden, dass eine Fachkraft im Regelkindergarten maximal neun Kinder im Alter von drei bis neun Jahren zu betreuen hat. »Die maximale Gruppengröße sollte verbindlich auf nicht mehr als 20 Kinder festgelegt werden«, verlangt Christine Nitschke von der Singener Twielfeld-Kindertagesstätte. Julia Auel vom Konstanzer Kinderhaus Paradies will mindestens zehn Arbeitstage pro Jahr für Fort- und Weiterbildung unter Fortzahlung der Bezüge festgeschrieben haben. Damit würde man den hohen Anforderungen an Fachlichkeit, emotionaler und sozialer Kompetenz gerecht werden, so ihre Meinung. Ihre Konstanzer Kollegin Birgit Kaiser steht für die Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern in derselben Einrichtung ein. Allerdings müssten die Kosten des erhöhten Förderungs- und Pflegebedarfs je behindertem Kind erstattet werden. Tanja Pflumm vom Werner-Messmer-Kindergarten will, dass das letzte Kiga-Jahr für alle Kinder verbindlich ist. Dadurch sollen Sprachdefizite gezielt gefördert werden können.

Die in der Gewerkschaft ver.di organisierten Erzieherinnen fordern ein neues, landesweit einheitliches Kindertagesstättengesetz. Tanja Pflumm, Manuela Hettich, Birgit Kaiser, Julia Auel und Christine Nitschke (v.l.) wenden sich in dieser Angelegenheit auch an die Landtagswahlkandidaten.

swb-Bild: Pudwill

Anmelden für Kleiderbazar

Stahringen (swb). Alle Interessierten, die Kleinkindsachen kaufen oder verkaufen möchten, können dies am Samstag, 12. Februar, von 14 bis 16 Uhr in der Stahlinger Homburghalle tun. Angeboten wird alles rund ums Kind, Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Kindersitze. Anmeldung für die Tischreservierungen bis Sonntag, 6. Februar bei: Anja Aichelmann (0 77 38 / 922 648) oder Simone Jerg (0 77 38 / 939 677).

Starker Nachwuchs beim Mettnau-Cup

Radolfzell (swb). Vor zahlreichen Zuschauern in der Unterseehalle spielten am vergangenen Wochenende insgesamt 28 Mannschaften aus Südbaden, Württemberg und der Schweiz um den 10. Mettnau-Cup. Mit einem denkbar knappem 5:3 nach Sechs-Meter-Schießen, gegen den gastgebenden FC 03 Radolfzell, sicherte sich die D-Jugend des FC 09 Überlingen den begehrten Titel. Nach regulärer Spielzeit trennten sich beide Endspielkontrahenten mit 0:0, erst das finale Sechs-Meter-Schießen musste den Turniersieger ermitteln. Am Ende setzte sich die Mannschaft aus Überlingen glücklich, aber nicht unverdient gegen die Heimmannschaft aus Radolfzell durch. Im Finale der E-Junioren setzte sich überraschend die Mannschaft der SG Liggeringen, die dem favorisierten SC Pfullendorf ebenfalls im Sechs-Meter-Schießen besiegen konnte. Aber nicht nur die Endspiele sorgten für Gänsehaut bei den Zuschauern in der Halle. Auch während des Turnierbetriebs konnten sich die Zuschauer über spannende und faire Spiele freuen. Auch die Veranstalter des Turniers vom heimischen FC Radolfzell zeigten sich nach Turnieren-de mit dem Ergebnis zufrieden.

Kleidermarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der Frühjahrskleidermarkt in Markelfingen steht schon vor der Tür. Anmeldung und Nummernvergabe für den Verkauf finden nur am Dienstag, den 1. Februar, bei folgenden Frauen statt: Frau von Briel 07732/822474, Frau Kowalski- Böttinger 07732/950153 und Frau Stich 07732/988939. Genommen wird gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Faschnachtskostüme, sowie Schuhe. Die Abgabe der Ware findet am Freitag, 18. Februar von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Der Kleidermarkt ist am Samstag, 19. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr. 10 Prozent des Verkaufserlöses werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet.

Fasnachtsmasken basteln

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 27. Januar, und Donnerstag, 3. Februar, können sich Kinder im Lollipop eine eigene Fasnachtsmaske aus Gips basteln und diese anschließend bunt bemalen. Der Kurs ist für Kinder ab acht Jahren gedacht und findet jeweils von 15.30 bis 17 Uhr statt.



Sorgen für mehr Präsenz der Caritas im Landkreis Konstanz: Andrea Klement-Schuhmacher, Betina Bielang, Margot Leder und Jörg Hönle. Sitzend: Andrea Waluga.

Umzug sorgt für Präsenz Caritasverbände eröffnen neue Büroräume

Radolfzell (gü). Erfreuliches gab es am letzten Mittwoch von der Kooperation der beiden Caritasverbände aus Singen-Hegau und Konstanz zu vernehmen. Um in Zukunft noch enger miteinander zusammenarbeiten zu können, bezogen die beiden Caritasverbände ein neues zusätzliches Bürogebäude in der Radolfzeller Bismarckstraße. Ausschlaggebend hierfür war vor allem die zentrale Lage des neuen Gebäudes. »Für die Familien, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, bedeutet der Umzug eine enorme Entlastung«, berichtet der Vorsitzende des Caritasverbandes Singen-Hegau, Peter Winkler. Das gemeinschaftliche Projekt Sorge dafür, dass die Versorgung der Familien im Landkreis weiter optimiert werde. »Mit dem Umzug in die Radolfzeller Innenstadt kann die Caritas noch präsenter sein«, verrät Günter Tomberg, Vorstand des Caritasverbandes Konstanz, einen der Umzugsgründe.

Zudem kann die Caritas-Einrichtung in Radolfzell hilfebedürftigen Familien weitere unterstützende ambulante Dienste anbieten. Dazu zählen unter anderem das Projekt »Steuerrad – Persönliches Budget«, bei dem Menschen mit Behinderung ihren Bedarf an Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch decken können, eine Kurberatung für Kinder aber auch Eltern sowie der familienunterstützende Dienst. »Durch dieses breite Angebot helfen wir betroffenen Familien einen großen Schritt in die Normalität zu tun«, sagt Singens Caritas-Geschäftsführer Wolfgang Heintschel. »Die jetzigen Büroräume bilden trotzdem nur vorübergehend unsere neue Heimat«, verrät Heintschel. In spätestens 3 – 4 Jahren wird das alte Polizeigebäude umgebaut werden. Das soll nicht nur neues Zuhause für die Radolfzeller Caritas-Einrichtung sein, sondern Wohnungen für Menschen mit Behinderung beinhalten.



Auf der Hauptversammlung der Böhringer Bengelschiesser-Zunft gab Eduard Konzept junior sein Präsidentenamt ab. Seine Nachfolgerin ist Andrea Harnfest, ihr Stellvertreter ist Thomas Kannenberg. Diverse Verbandsehrungen nahm Frank Rehm vor.

Harnfest führt die Narren Konzept gibt Präsidentenamt ab

Böhringen (pud). Stabwechsel bei den Bengelschiessern: Nach 13 Jahren als Präsident gab Eduard Konzept junior dieses Amt ab. Im Anschluss daran wurde er auf der Hauptversammlung am vergangenen Donnerstag zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zu seiner Nachfolgerin wurde Andrea Harnfest gewählt. Sie war bislang seine Stellvertreterin und leitete die Hänsele-Gruppe. Neuer zweiter Vorsitzender ist Thomas Kannenberg, ebenfalls ein Narrenspiegel-Macher. Die neue Doppelspitze will die Böhringer Fasnet, insbesondere den Schmutzigen Dunnschtig, attraktiver machen. Mit einer gewohnt launigen Rede würdigte Berthold Gruzal die Verdienste Konzepts. Zu seinen herausragenden Leistungen zählten der Bau des Vereinsheims sowie das Fest an-

lässlich des 100-jährigen Bestehens. Konzept dankte den Böhringer Vereinen für ihre großartige Unterstützung. Was die Zunft betrifft, beklagte er den Schwund aktiver Mitglieder. Neben den Wahlen des Vorstands, in dem Corinna Schöttle (Kasse) sowie Sebastian Back und Claudia Dietsche (beide Beisitzer) neu vertreten sind, gab es diverse Vereins- und Verbandsehrungen. Der scheidende Oberholzer Andreas Konzept wurde zum Ehrenelfer und Karl Seleger zum Ehrenmitglied ernannt. Frank Rehm von der Narrenvereinigung vergab den Goldenen Verbandsorden an Gabi Franz, Nicole Bischof und Thomas Kannenberg. Die Silberne Ehrennadel erhielten Annemarie, Gottfried und Ursula Graf. Die Goldene Ehrennadel für 40 Jahre aktive Fasnet bekam Uschi Seleger in Abwesenheit.

14 Teams im Wettstreit 8. Höllsportcup am 22. Januar

Radolfzell (swb). Zum 8. Mal lädt der BSV Nordstern in diesem Jahr zum internationalen Höllsportcup für Nachwuchsteams aus dem C-Juniorenbereich ein. Am 22. Januar wird sich in der Untersee-Sporthalle wieder fast alles um das runde Leder drehen. Mit 14 Mannschaften aus drei Ländern wird das Turnier durchgeführt werden. Insbesondere freuen wir uns wieder die Gastmannschaft aus unserer Partnerstadt Istres begrüßen zu dürfen. An diesem Tag wird hochklassiger Jugendfußball gezeigt, gilt es doch den Nachfolger des letztjährigen Siegers VfB Friedrichshafen auszuspielen. Für einen spannenden Vergleich sorgt die Mischung aus ausländischen, auswärtigen und regionalen

Sonnenrainschule öffnet Türen

Radolfzell (swb). Der Montessori-Verein Radolfzell feiert sein zehnjähriges Bestehen. Auftakt des Jubiläumsjahres wird der Montessori-Erlebnistag an der Sonnenrainschule am Samstag, 22. Januar, sein. Von 14 bis 17 Uhr ist an diesem Samstag Jedermann in der Sonnenrainschule willkommen, der in die Montessoriwelt reinschnuppern möchte. Besonderes Highlight ist um 15 Uhr ein Vortrag über die Grundbegriffe der Montessori-Pädagogik innerhalb der Sonnenrainschule.

Schulsozialarbeit verstärkt

Radolfzell (swb). Seit Jahresbeginn vervollständigt der Sozialpädagoge Thomas Scharmann das Team der Radolfzeller Schulsozialarbeiter und steht Schülern, Eltern und Lehrerkollegium der Ratoldusschule ab sofort mit Rat und Tat zur Seite. Der 37-jährige Thomas Scharmann bringt langjährige Erfahrungen an seinen neuen Einsatzort mit. Nach zehn Jahren Tätigkeit in der Konstanzer Jugendarbeit und einem Jahr Schulsozialarbeit in Singen freut er sich, diesem Feld auch in Radolfzell treu bleiben zu können. »Neben Grund- und Hauptschule betreut Scharmann auch die Grundschulförderklasse an der Ratoldusschule.

Mannschaften. Wichtig ist uns, als Veranstalter, das Fairplay. Groß wird der Jubel wieder am Samstag nach dem Endspiel beim Siegerteam sein. Vor hoffentlich großer Kulisse, wozu die hiesigen Sportbegeisterten herzlich eingeladen sind, finden in der Untersee-Sporthalle die Finalspiele sowie die Siegerehrung statt. Musikalisch unterhalten werden wir dabei vom Fanfarenzug der Froschenzunft. Jeder Spieler erhält einen Preis. Die drei bestplatzierten Teams erhalten Pokale und zusätzlich einen Geldpreis. Jede Mannschaft hat die Chance, am Ende des Turniertages ganz oben auf dem Siebertreppchen zu stehen. Die Anreise der Mannschaften erfolgt ab Freitag.



Neue Trompeten gab es für drei Jungmusiker des Musikvereins Horn-Gundholzen.

swb-Bild: pr

Ehre für die Jungmusiker

Horn/Gundholzen (swb). Letztes Wochenende verbrachten die 20 Jungmusiker des MV Horn-Gundholzen einen tollen Bowlingabend im Fazz in Singen. Gute Laune machte sich an diesem Abend breit und es fiel ein Strike nach dem anderen. Vor allem die Jüngsten räumten richtig ab. Durch viele Gespräche lernten die neuen Jungmusiker die »alten« Jungmusiker besser kennen. Nach so einem schönen Abend wurde das neue Musikjahr 2011 gut gestartet. Vor allem die jungen Trompeter Mike Rebstock, Heiko Bruttel und Tobias Rosen haben einen großen Grund zur Freude. Alle drei bekamen vor den Weihnachtsferien eine neue Trompete vom Musikverein überreicht. Somit ist der Ansporn hoffentlich groß, weiterhin mit viel Freude im MV Horn-Gundholzen zu musizieren. Wer auch mitmachen will kann sich einfach beim 1. Vorsitzenden Stefan Breyer (07735-9191915) melden.



Der Ortsverein der SPD Radolfzell finanziert aus den Einnahmen des Kalenderverkaufs verschiedene Aktivitäten in Radolfzell, so den alljährlichen Bürgerpreis und dieses Jahr erhält der Münsterbauverein 200 Euro für die Renovierung des »Ölbergs« am Münster ULF. Im Bild bei der Übergabe von links nach rechts: Manfred Debatin, Helmut Villinger und Markus Zähringer.

swb-Bild: pr

Klassik-Trio eröffnet Konzertreigen

Engen (swb). Den Konzertreigen der Stubengesellschaft Engen eröffnet in diesem Jahr das Flavia-Horntrio am Samstag, 22. Januar, 20 Uhr im Städtischen Museum Engen + Museum. Professor Mahir Kalmik, ein Hornist der absoluten Spitzenklasse wird von zwei nicht weniger renommierten Musikerinnen begleitet. Dunja Robbotti am Klavier und Katrin Ambrosius an der Violine sind die mehrfach preisgekrönten Mitspieler an der Seite des Solisten. Zur Aufführung kommen Werke von Mozart, de Falla, Kreisler, Brahms und Pugnani. Zu Ehren ihres Großvaters, des lange in Engen beheimateten Komponisten Hermann Ambrosius, hat Katrin Am-



Das Flavia-Horntrio kommt am Samstag, 22. Januar auf Einladung der Stubengesellschaft nach Engen.
swb-Bild: Veranstalter

ambrosius seine Sonate für Horn und Klavier ausgewählt. Das Repertoire des Flavia-Horntrios umfasst Werke aus drei Jahrhunderten. Jeder der Musiker konzertiert erfolgreich sowohl in Deutschland wie auch im Ausland. Die Preisträger internationaler Wettbewerbe haben sich zusammengetan, um leidenschaftliche Kammermusik in höchster Vollendung zu spielen. Dabei lassen sie durch die außergewöhnliche Kombination ihrer Instrumente neue inspirierende Klangfarben entstehen.

Lebensretter für Lebensretter

Engen (swb). Bereits am Montag, 24. Januar, findet der nächste Blutspendetermin des Roten Kreuzes in der Stadthalle Engen statt. In der Zeit von 14 bis 19.30 Uhr stehen die Entnahmeteams des Blutspendedienstes bereit. Als Dankeschön erhält jeder Blutspender an diesem Tag einen vom DRK-Blutspendedienst gestellten Rauchwarnmelder geschenkt. Weitere Infos unter der DRK-Service-Hotline: 0800/1194911 und unter: www.blutspende.de.

Hohenhewenchor stimmt 2011 an

Welschingen (swb). Eine lieb gewordene Tradition pflegte der Hohenhewenchor Welschingen auch zu Beginn des Jahres 2011. Zusammen mit den zahlreichen Ehrenmitgliedern und Angehörigen der Sängerinnen und Sänger wurde im festlich geschmückten Probenlokal das neue Chorjahr eingeläutet. Die 2. Vorsitzende Katrin Hirt lobte den besonderen Zusammenhalt der Sängerinnen und Sänger. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und Bass-Sänger Karl Dold bereicherte den Abend mit lustigen Anekdoten. So dauerte es nicht lange, da klangen auch fröhliche Lieder durch den Saal.



»Zwischenräume« der beiden Künstler Johanna Helbling-Felix (links) und Manfred Emmenegger-Kanzler werden in Engens Museum gezeigt. Gudrun Sonntag (2. von links) von der Stubengesellschaft Engen organisierte die Ausstellung und Marjatte Hölz aus Stuttgart hielt die Laudatio.
swb-Bild: mu

Eine Frage der Perspektive

Engen (mu). Eigentlich ist es eine dreifache Ausstellung, die die Stubengesellschaft Engen derzeit im Städtischen Museum + Galerie in Engen allen Kunstinteressierten präsentiert. Denn neben den »Zwischenräumen« von Johanna Helbling-Felix und Manfred Emmenegger-Kanzler öffnet der ehrwürdige Kunstverein noch sein Schatzkammerchen und zeigt einen Querschnitt seiner eigenen Exponate und Leihgaben aus mehreren Jahrzehnten in Engens »Guter Stube«. Im Mittelpunkt standen am Freitagabend aber die »Zwischenräume« der beiden Künstler, in denen zwei scheinbar unterschiedliche Kunstformen immer wieder verblüffende Parallelen und Gemeinsamkeiten aufzeigen. So bergen die Zeichnungen und Collagen von Johanna Helbling-Felix ebenso ihre Widersprüche und Kon-

traste wie die Terrakottaplastiken von Manfred Emmenegger-Kanzler. Beide Künstler, so die Laudatorin Marjatta Hölz, »fordern mit ihren Arbeiten das räumliche Vorstellungsvermögen der Betrachter heraus«. Besonders intensiv scheint diese Herausforderung in der Apsis. Der zylinderförmige Turm mit dem Titel »Zwischen Himmel und Erde« und die Serien »Flug der Schatten« und Flug des Rheins« spiegeln die unterschiedlichen Perspektiven von oben und unten wider. Und beide Künstler verbindet die immer wiederkehrende Erfahrung, dass »Wahrnehmung relativ ist und von dem jeweiligen Standpunkt abhängt«, erklärte Hölz abschließend. Die Ausstellung »Zwischenräume« ist bis 13. Februar im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Infos auch unter www.engen.de.

Alles nur Gerüchte Theatergruppe Neuhausen in Bestform

Engen-Neuhausen (sam). Nach der grandiosen Jubiläumsaufführung vom letzten Jahr konnte man gespannt sein auf den jüngsten Auftritt der Theatergruppe Neuhausen. Und erneut hat sich die »Laienspielgruppe« unter der bewährten Regie von Christian Boike selbst übertroffen und fast schon professionell agiert – in Mundart, nebenbei bemerkt. Im Dreiakter »Gerüchte, Gerüchte« von Neil Simon dreht sich auch dieses Mal alles um Lug, Betrug und kleinere Katastrophen: Karl und Mia Bock laden an ihrem zehnten Hochzeitstag alle Freunde zu einer Party ein. Ein Schuss zerreißt die Stille – Charly ist schwer verletzt, seine Frau und die Dienstboten spurlos verschwunden! Der »gute Ruf« aller Beteiligten steht auf dem Spiel, also geht es nun darum, die Sache zu vertuschen. Als nach und nach die Gäste und zu guter Letzt auch noch zwei Polizisten eintreffen, verheddern sich die Protagonisten zusehends heil-, wehr- und hilflos in ihren Lügen. Es bleibt bis zum Schluss offen, was genau passiert ist und eben dieser Raum für Spekulationen macht das Stück so unterhaltsam. Simon, einer der erfolgreichsten Theaterautoren der Welt, schrieb Komödien wie »Ein seltsames Paar«, das unvergessen mit Walter Matthau und Jack Lemmon verfilmt wurde.



Guter Rat ist teuer im Dreiakter »Gerüchte, Gerüchte«. swb-Bild: sam

Vor zweimal ausverkauftem Haus bot die Truppe um Organisator Rainer Kraft wohl eine ihrer besten Aufführungen. »Spitzenmäßig!« so sein Urteil. Wichtige Utensilen waren am Wochenende die neu angeschaffte Lautsprecheranlage und die Leihgabe einer Treppe für die Kulisse. Dafür dankt die Gruppe den Spendern. Einen Riesenapplaus erhielten alle Beteiligten dann auch zu Recht vom begeisterten Publikum, das den Abend ganz gemütlich bei Getränken ausklingen lassen konnte. Als Darsteller brillierten: Claudia Niederle, Heiner Ranzemberger, Stefanie Knapfer, Michael Rose, Tanina D'Agosto, Christof Nutz, Andrea Lei, Philipp Kaiser, Doris Matt und Tina dos Santos.

Engens Jugend wählte

Engen (swb). Die Engener Jugendlichen haben gewählt. Zur Wahl des Jugendgemeinderats am 14. und 16. Januar hat der Wahlausschuss des Jugendgemeinderates in seiner Sitzung am Sonntag 16. Januar folgendes amtliches Endergebnis festgestellt: Von 739 Wahlberechtigten wählten 149 ihre Interessenvertreter in Engen, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 20,16 Prozent und damit ist das Quorum für den Jugendgemeinderat erreicht. Bei 148 gültigen Stimmzetteln mit 992 gültigen Stimmen wurden folgende Kandidaten in den Engener Jugendgemeinderat gewählt: Thomas Aichem, Michael Aichem, Maximilian Hirschfeld, Fabian Schinzel, Hanna Sigwart, Sarah Honsel, Sebastian Moritz Leisinger, Max André Gerstenkorn und Felix Zeller. Stimmkönig wurde Thomas Aichem mit 83 Stimmen vor seinem Bruder Michael mit 73 und Maximilian Hirschfeld mit 71 Stimmen. Am 25. Januar werden die Nachwuchs-Räte in der Gemeinderatssitzung offiziell vereidigt.

Pläne für das Beising-Areal

Mühlhausen-Ehingen (swb). Mit einem Informations-Abend am Mittwoch, 26. Januar fällt der Startschuss für ein ortsprägendes Bauprojekt im Herzen von Mühlhausen: Der Überbauung des Beising-Areals. Gut 3.300 Quadratmeter umfasst das Gelände, das nun geräumt und frei für eine Wiedernutzung ist. Der Gemeinderat hat mit der Planstatt Senner, einem renommierten Büro für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung aus Überlingen, die Vorlagen für die künftige Überbauung erarbeitet und möchte dies nun der Öffentlichkeit vorstellen. Das Vorhaben soll in ortstypischem Stil gestaltet werden und einer gemischten Nutzung mit Dienstleistungsbetrieben und Wohnungen zugeführt werden. Die Infoveranstaltung beginnt am Mittwoch um 19 Uhr im Rathaus Mühlhausen.

Neues Häs und zwei Jubiläen

Welschingen (swb). Zur traditionellen Dreikönigs-Sitzung im Gasthaus »Bären« begrüßte Zunfmeister Werner Kohler zahlreiche Narren und informierte über die bevorstehende Aktivitäten. 2011 können bei der Dorf- fasnet zwei Jubiläen gefeiert werden: Die Holzer feiern ihr 20-jähriges Bestehen am Fasnets-Freitag, 4. März 2011 und laden sie zur Party ein. Der Kindernachmittag, der traditionell am Fasnets-Dienstag gefeiert wird, kann am 8. März 2011 bereits auf 30 Jahre seines Bestehens zurückschauen. Darauf Bezug nehmend lautet das diesjährige Motto der Welschinger Rollis: »Mit neuem Häs und großem Elan stoßed mir uf'd Jubiläe an«. Das neue Häs für die Rollimädle und die warmen Jacken für die Holzer werden bis zum ersten Narrentreffen geliefert. Die Rollizunft wird folgende Narrentreffen besuchen: Am 30. Januar das Weißnarrentreffen in Schwenningen, (Abfahrt 11 Uhr) und am 6. Februar den Narrentag NVHB in Liptingen (Abfahrt 12 Uhr).



► GUGGÄFÄSCHT

Mit schaurigen Kostümen und schrägen Tönen wird beim Halli Galli Guggäfäsch der Bittelbrunner Glockästupfer am Samstag, 22. Januar, ab 19 Uhr in der Stadthalle Engen auf die Fastnacht eingestimmt. Mit dabei sind die Burnin Tunes 21 Gottmadingen, die Bad Bulls Güttingen, Hontes Drudä Geitscher Singen, Höllbachgeister Görwihl und abgerundet wird das Programm von den Lumpenkapellen 1. Sahne Bänd Horgenzell und Froschties Friedrichshafen.



► NEUE KURSE

Die Musikschule für Tasteninstrumente startet mit neuen Kursen und neuen Keyboards in das Unterrichtsjahr 2011. Musikschulinhaber Pirmin Wäldin legt besonderen Wert auf einen fundierten, und zeitgemäßen Unterricht an allen Tasteninstrumenten. Deshalb schaffte er drei topaktuelle Keyboards und ein Soundmodul an. Er bietet in seiner Musikschule in der Scheffelstraße 3 in Engen, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene am Keyboard, Digitalpiano, Klavier, E-Orgel und Hammond in allen Stilrichtungen an. Infos unter www.musikschule-waeldin.de und bei Pirmin Wäldin, Telefon 07733-98060.

»Hegau RecordZ« in Engen

Engen (swb). Am Freitag, 21. Januar haben »Hegau RecordZ« ein Konzert im Katholischen Gemeindezentrum in Engen, veranstaltet zusammen mit der Stadtjugendpflege Engen. Einlass ist um 19 Uhr für alle Jugendlichen ab 14 Jahren, es besteht Ausweispflicht. Mittlerweile sind sie im ganzen Hegau bekannt, nicht nur durch www.myspace.com und www.youtube.com, sondern auch durch ihre Auftritte am Friedenstag, Altstadtfest und im Club Oskar in Singen. »Hegau RecordZ« sind fünf Jungs aus Engen, die rappen und ihre Texte selber schreiben. Inhalt ihres Deutsch-Raps sind eigene Erfahrungen und Lebenseinstellungen. Ab 19 Uhr werden DJ Cube und DJ Daboo die Gäste einheizen, außerdem treten die Dance-Crew Urban-Skillz, der Rapper SonicX und die Sängerin Steffi auf. Hegau RecordZ beginnen mit ihrem Auftritt um 20.30 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Stadtjugendpflegerin Katrin Unger unter der Telefonnummer: 07733 502-230, Handy: 0157 74111520 oder per E-mail stadtjugendpflege-engen@web.de.

VEREINSNACHRICHTEN

MARKELFINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT/LANDFRAUEN

Zu einem Informations- und Begegnungsnachmittag mit Thema »Wie schütze ich mich vor Betrug und Diebstahl« laden die kath. Frauengemeinschaft Markelfingen und kath. Landfrauenbewegung alle Frauen am Di., 25.1., um 14 Uhr in die Seniorenanlage Blum in Markelfingen ein. Referent: Armin Droht, Polizei Konstanz, Kriminalprävention. Leitung/Infos: Lucia Herzog, Tel. 07732/12186, Ingrid Veit, Tel. 07557/8417. **SCHWARZWALDVEREIN** Die Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Marckelfingen findet am Fr., 21.1., um 19 Uhr im Scheffelhof Radolfzell, Friedrich-Werber-Str./Forsteistr. (mit barrierefreiem Zugang) statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Der Turnerball findet am Sa., 22.1., in der Turnhalle in Nenzingen statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Wandern mit Schneeschuhen findet am Sa., 22.1., im Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte, je nach Schneelage in D oder der CH, statt. Wanderzeit ca. 3-4 Std.; Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe (3 Paare); Rucksackvesper; Pkw-Fahrgemeinschaften; Treffpunkt bei verbindl. Anmeldung 2 Tage vorher nachfragen unter Tel. 07533/1894 oder 07735/3415.

ORSINGEN

NARRENVEREIN

Ein Narrentreffen führt der Narrenverein Orsingen von Fr., 28.1., bis So., 30.1., in Orsingen durch.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 26.1., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Per-

sonen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

BSV NORDSTERN

Die Hallenbezirksmeisterschaften des Bezirks Bodensee, D-Juniorinnen, werden am 23.1. in der Untersee-Sporthalle vom BSV Nordstern Radolfzell mit folgenden Spielen ausgerichtet: 10-12 Uhr, D-Juniorinnen, Zwischenrunde Gruppe 1; 12.30-14.30 Uhr, D-Juniorinnen, Zwischenrunde Gruppe 2; 15-17 Uhr, D-Juniorinnen, Zwischenrunde Gruppe 3. **DLRG** Im Anfängerschwimmkurs für Kinder ab dem 6. Lebensjahr sind noch einige Plätze frei. Anmeldeformulare sind beim Sportgeschäft Könninger, Seestraße, oder unter radolfzell.dlrg.de, Rubrik Ausbildung, erhältlich. Bei Bedarf findet auch ein Schwimmkurs für Erwachsene statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STAHRINGEN

TSV

Seine Jahreshauptversammlung hält der TSV Stahringen am Fr., 28.1., um 20 Uhr im »Schoofstall« des Narrenvereins ab. Neben Berichten stehen u.a. Neuwahlen, Genehmigung der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und Genehmigung des Jugendetats auf der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf

die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

STOCKACH

STADTSPORTVERBAND

Seine Mitgliederversammlung hält der Stadtsportverband Stockach am Di., 1.2., um 19.30 Uhr im Hotel For-

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Sortiment-
Ausverkauf
bei
MODE SONJA

Wir freuen uns auf Sie
und beraten Sie gerne.

Seestraße 61 · 78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 – 5 78 90 · Fax 97 16 25



tuna/Nebenzimmer ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und Wünsche/Anträge.

TENNIS-CLUB

Zur Generalversammlung lädt der TC alle Mitglieder am Do., 3.2., um 20 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Neben verschiedenen Berichten stehen u.a. Neuwahlen und Antrag der Vorstandschaft: Erhöhung der Zahl der Arbeitsstunden auf der Tagesordnung. Anträge zur GV sind bis spätestens eine Woche vor Versammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

WAHLWIES

NARRENVEREIN

Sein 60-jähriges Jubiläum feiert der Narrenverein Wahlwies von Fr., 21.1., bis So., 23.1., in der Roßberg-halle.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der TV Jahn 08 am Sa., 22.1., um 19.30 Uhr ins FC-Clubheim ein. Die Tagesordnung sieht neben Berichten u.a. Neuwahlen vor. Schriftliche Anträge sind mindestens vier Tage vor der Mitgliederversammlung an den Vorsitzenden einzureichen.

KURZ & BÜNDIG

Kommunion-Kleiderbörse am Sa., 29.1., von 14-15.30 Uhr in der Hohenfelshalle (Ortsteil Liggersdorf). Angebot: Kommunionkleider, Anzüge, Zubehör, sowie alles für eine Konfirmation. Außerdem festl. Mode für Mädchen u. Jungen. Tel. Anmeldung bei A. Hänert, Tel. 07557/1328

Kinderprogramm: Wer-was-warum? Museumsquiz für Profis, Fr. 21.1., 15-16 Uhr, Kurzführung mit Museumsspiel für Kinder ab 8 Jahren. Leitung: Rüdiger Specht, Museumspädagoge, Anmeldung erforderlich unter 07732/81530.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.1./23.1.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in moderner Ausrichtung (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kusterer-Dreikosen). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Boch). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden, mit Abendmahl u. Band in der Gnadenkirche.

»Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 22.1./23.1.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Festgottesdienst u. Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrzentrum-Hildegardraum. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman« Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Heilige Messe.

Wichtige Webseiten

Stockach (swb). Die elektronische Veröffentlichung von Texten oder wissenschaftlichen Arbeiten und Bildern im Internet oder Intranet gewinnt rasant an Bedeutung. In einem Vhs-Kurs über das Erstellen von Webseiten erwerben die Teilnehmer Grundkenntnisse in der Seitenbeschreibungssprache HTML. Sie lernen, in einem einfachen Editor eine Webseite zu erstellen und zu aktualisieren. Kursbeginn ist Montag, 24. Januar, um 18.30 Uhr im Berufsschulzentrum Stockach. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 07771/93 81 11.

Ein Mann der ersten Stunde

Nach 32 Jahren: Reinhold Sigg geht in den Ruhestand

Stockach (hs). Nach 32 Jahren und zehn Monaten Betriebszugehörigkeit bei der Firma »Manfred Welsch GmbH« in Stockach wurde Reinhold Sigg von der Geschäftsleitung und von seinen Kollegen im Clubheim des FC Zizenhausen feierlich in den Ruhestand verabschiedet. »Reinhold Sigg war immer da, wenn es gebraucht hat«, lobte Geschäftsführerin Sandra Welsch. Als »Mann für das Technische« habe sich Reinhold Sigg aus Hindelwangen vor allem in der betrieblichen Umbauphase von 1994 bis 1996 und bei der Planung und Gestaltung der Arbeitsabläufe verdient gemacht. In vielen Bereichen habe er wichtige Tätigkeiten übernommen, so Geschäftseigentümer Manfred Welsch. 1978 trat der zweifache Familienvater als gelernter Kfz-Mechaniker und Kraftfahrer in das damals noch zur »Esso Bodensee GmbH« gehörende Unternehmen ein.



Abschied mit Nostalgie: Senior-Chefin Marlies Welsch, Geschäftsführerin Sandra Welsch, Reinhold Sigg und sein Nachfolger Kurt Fichthaler, Firmen-Eigentümer und Gesellschafter Manfred Welsch.

Nach drei Jahren wechselte er in eine verantwortungsvolle Verwaltungs-Position. Reinhold Sigg übernahm die Fuhrparkleitung, die Disposition und hatte die Schlüsselgewalt über das gesamte Lager inne. Der »Mann der ersten Stunde« freut sich im Ruhestand auf aufregende Reisen und seine Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen. Als eine »tragende Säule« der Firma hat er die Entwicklung der

seit 1984 als Familienunternehmen geführten »Manfred Welsch GmbH« mitgestaltet. Mit insgesamt 45 Mitarbeitern im Hauptbetrieb in Stockach und der Niederlassung in Friedrichshafen-Fischbach ist die »Manfred Welsch GmbH« ein Komplett-Dienstleister für die Bereiche Mineralöl, Heizung und Tankanlagen und betreut in der gesamten Bodensee-Region etwa 12.000 Kunden.

Erdrückende Beweise im Prozess

An der Tatwaffe von Hagnau fand sich auch noch Blut der Taxifahrerin aus Singen vom Tag zuvor. Als Zeugin trat die 28-jährige Chefin des 44-jährigen Opfers auf. Beide hatten wenige Minuten, bevor der Täter gegen 14.15 Uhr das Taxi anheuerte, noch im selben Taxi zusammen gesessen und geplaudert. Dann musste die Chefin ihr Taxi an einen anderen Platz fahren. Dabei sah sie, wie ein junger Mann das Taxi bestieg. Schon nach einer Stunde habe sie sich Sorgen gemacht. Der 60-jährige Freund des Opfers, der als Busfahrer arbeitet, hatte seine Partnerin ebenfalls noch wenige Minuten vor dem Start zur Unglücksfahrt gesehen. »Gegen 17 Uhr habe ich zu ihren Kollegen gesagt, dass wir die Polizei verständigen müssen. Da stimmte was nicht.« Gestern rückte das Geschehen von Hagnau in den Mittelpunkt. Der Angeklagte hatte sich nach der grausamen Tat noch zwei Tage bei seiner Tante in Friedrichshafen-Fischbach aufgehalten, bevor er per Zug zurück nach Brandenburg fuhr. Bei der Tante habe er sich im Internet nach der Tat mehrfach eine russische Porno-Seite mit nekrophilen Inhalten angeschaut, wie sich herausstellte. Ein 160-seitiges psychologisches Gutachten über den Angeklagten soll am Schluss der Beweisaufnahme verlesen werden. Er gilt als psychisch krank.

Hilzingen (mu). Für heftige Diskussionen sorgte bei den Haushaltsberatungen im Hilzinger Gemeinderat die Posten für die örtliche Feuerwehr. Knapp 50.000 Euro waren für neue Dienst- und Schutzkleidung der Floriansjünger eingeplant, im Jahr zuvor waren es nur 4.000 Euro. »Da reicht doch die Hälfte«, kritisierte Bernhard Herrich. Sein Sparksur stieß auf wenig Gegenliebe. »Es werden keine neuen Spielzeuge angeschafft, sondern die Truppe soll für den Notfall gut ausgerüstet sein«, forderte Josef Leirer. Feuerwehrkommandant Alexander Baur erläuterte dem Gremium schließlich die Notwendigkeit der Anschaffungen. Es handelt sich dabei um spezielle Schutzkleidung für ein Viertel der 220 Feuerwehrleute, die restlichen Uniformen müssen für rund 9.000 Euro gereinigt werden. Bei diesen Summen platzte Ratsherr Heinrich Mohr der Kragen: »Seit 42 Jahren bin ich nun bei der Feuerwehr und bei uns daheim wur-

den die Uniformen immer selbst gewaschen.« Bürgermeister Moser versuchte mit einem Kompromiss zu schlichten und schlug eine Kürzung um 10.000 Euro vor. Doch sein Vorschlag wurde von der Ratsrunde mehrheitlich abgeschmettert. Wolfgang Zöller stellte klar: »Diese Leute setzen ihr Leben für uns ein, sie sollen auch ordentlich ausgerüstet sein«. Er beantragte die 50.000 Euro zu bewilligen und hatte mit 14 Ja-Stimmen die Mehrheit hinter sich. Weitere 35.000 Euro sind für notwendige Anschaffungen der Feuerwehr im Vermögenshaushalt eingestellt. Abstriche musste allerdings die Weiterdinger Wehr bei der beantragten Heizanlage für ihre Fahrzeughalle machen, die mit einem Sperrvermerk belegt wurde. Der neue Feuerwehrbedarfsplan wird am 15. Februar im Gemeinderat auf den Tisch kommen und soll aufzeigen, warum die finanziellen Forderungen der Wehr für 2011 wesentlich höher sind als in den vergangenen Jahren.

Kreis Konstanz (of). Die Volkshochschule Singen-Konstanz muss sich eine neue Organisationsstruktur geben. Eine neue Satzung, die im April im Kreistag verabschiedet werden soll und zuvor in den Gemeinderäten der Mitgliedsstädte Singen, Konstanz und Stockach beraten wird, sieht künftig einen hauptamtlichen Vorstandsvorsitz vor. Dieses Amt soll künftig VHS-Direktorin Jana Mühlstädt-Garczarek übernehmen, so der noch-Vorstandschef und Landrat Frank Hämmerle am Montag. Seit 2005 gibt es für die VHS keinen genehmigten Abschluss der Bilanz mehr und auch keine Entlastung des Vorstands. Das hatte im Sommer letzten Jahres eine Krise verursacht, in deren Folge zwei leitende Verwaltungsmitarbeiter fristlos entlassen wurden. Inzwischen hatte man sich auf eine einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses geeinigt. Die neue Satzung hatte sich die Volkshochschule erst zum Jahr 2004 gegeben und damit die Zahl der Mitglieder reduziert. Durch die Verknüpfung von Amt und Mandat war es allerdings möglich, dass sich der Vorstand selbst entlasten konnte. Künftig soll nun die Mitgliederversammlung stärker in der Form eines Aufsichtsrats fungieren können.

Stein am Rhein (swb). Einen Tag lang feiern die »Staaner Schränzer« Fastnacht, und zwar am Samstag, 22. Januar. Ab 15.15 Uhr wird zum Kinderumzug durch die Altstadt eingeladen. Um 20 Uhr findet in der Mehrzweckhalle »Schanz« dann eine »Nacht der Vampire« statt, zu der sich befreundete Guggenmusikern angekündigt haben. Mehr unter www.staaner-schraenzer.de

Singen (swb). Die erhöhten Rohstoffpreise für Heizöl und Gas führten bereits im zurückliegenden Jahr zu einem spürbaren Anstieg der Heizkosten. Aus diesem Grund veranstaltet der »FENSOL - Förderverein für Energiesparen« und Solarenergienutzung am Mittwoch, 26. Januar, einen kostenlosen Vortrag zum Thema »Energiekosten zu hoch?«. Vortragsbeginn ist um 20 Uhr im Gasthaus »Kreuz« in Singen. Es wird über Solartechnik, thermische Solaranlagen für die Wasserbereitung und Heizungsunterstützung informiert.

Geöffnet: Mo. – Sa.: 7.00 – 22.00 Uhr

ac

aach-center

Stockach

Bahnhofstraße 10



E neukauf sulger

EDEKA

 Frischer Schweinebauch 1 kg € <big>3.99</big>	 Bratheringe Hausfrauenart Stück € <big>0.99</big>	 Endivien aus Italien Klasse I Stück € <big>0.99</big>
 Kassler Hals mild geraucht 1 kg € <big>4.99</big>	 Bregenzer Naturgut Schweizer Schnittkäse aus Rohmilch mind. 45 % Fett i. Tr. 100 g € <big>1.59</big>	 Tarocco Halbbloodorangen nach der Ernte unbehandelt aus Italien Klasse II 1 kg € <big>1.99</big>




AUF DAUER
NIRGENDWO
GÜNSTIGER
VERSprochen

 Blut- oder Leberwürste zum Heißmachen 1 kg € <big>5.99</big>	 Rama 100 g = € 0.16 500 g Becher € <big>0.79</big>	 Schwarzwälder H-Weidemilch 3,8% Fettgehalt 1 l Packung € <big>0.89</big>
---	--	---

 Lacti Pro Joghurt versch. Sorten 4x 125 g Packung je 100 g = € 0.22 € <big>1.09</big>	 Kaffee pads versch. Sorten 100 g = € 1.11 144 g Packung je € <big>1.59</big>	 Mineralwasser 1 l = € 0.13 1,5 l Flasche zzgl. 0,25 € Pfand € <big>0.19</big>
 Joghurt Drink versch. Sorten 500 g Flasche je 100 g = € 0.14 € <big>0.65</big>	 Wellness Flakes verschiedene Sorten 1 kg = € 2.66 750 g Packung je € <big>1.99</big>	 Steinofen Pizza versch. Sorten tiefgefroren 1 kg = € 3.56 2x 350 g Packung je € <big>2.49</big>



Region.

auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch den 19.1.2011 / KW 3 Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht



Ökologisches Teamwork: Hans-Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie, Sabrina Molkenthin vom UmweltZentrum und die Lokale Agenda organisieren eine Podiumsdiskussion zur Energiewende in Stockach.

swb-Bild: Weiß

Ökologischer Seitenhieb

Die Energiewende für Stockach

Stockach (sw). Es gibt die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Goldäckerschule. Bei Espasingen ist der Bau einer Photovoltaikanlage geplant. Und bei der Neugestaltung des »Contraves«-Arealen sollen Umweltge-sichtspunkte berücksichtigt werden. Und sonst? Was tut sich sonst in Sa-chen Ökologie in Stockach? Zu we-nig, meint Sabrina Molkenthin vom UmweltZentrum und hat darum zu-sammen mit der Kolpingsfamilie und der Lokalen Agenda am Donnerstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Pallottiheim eine Podiumsdiskussion zum kom-munalen Klimaschutz organisiert. Die Veranstalter erhoffen sich davon konkrete Ergebnisse und Vorschläge für eine umsetzungsorientierte Um-weltpolitik. Etwa die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit Klimapo-litik beschäftigt. Oder die Anstellung eines Energie-Managers. Eine Teil-nahme am »European Energy Award« hält Sabrina Molkenthin zudem für wünschenswert. Mit diesem Quali-tätsmanagement mit Zertifizierungs-verfahren werden Energie- und Kli-maschutzaktivitäten von Kommunen erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft. Ange-sichts der vielen Industrie in Stock-ach und der dabei entstehenden Pro-zesswärme wäre auch der Aufbau ei-nes Nahwärmenetzes, an das Unter-

nehmen und Privathaushalte ange-schlossen sind, eine Überlegung wert. Der Zustand städtischer Gebäude sollte zudem offengelegt und über ei-ne energetische Sanierung nachge-dacht werden. Denn das, so Sabrina Molkenthin, hätte auch Vorbildcha-rakter für Private. Ebenso wie ein Dachflächenkataster. In diesem Ver-zeichnis sind Dächer aufgeführt, die für Photovoltaikanlagen geeignet sind. Jede Menge Diskussionsstoff al-so, und ein Thema, das zu den Anlie-gen der Kolpingsfamilie passt. Viele junge Familien gehören zu ihren Mitgliedern und auch sie wollen ih-ren Kindern eine saubere Umwelt hinterlassen, betont der Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger. Die Podiumsdis-kussion soll wie eine Art ökologi-scher Puffer Stockach aus dem Um-weltdornröschenschlaf wecken. **Teilnehmer der Podiumsdiskussion am Donnerstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Pallottiheim sind Professor Peter Droege von der Universität Liechtenstein, Stadtwerke-Chef Dietmar Geier, der CDU-Bundes-tagsabgeordnete Andreas Jung, der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann von den »Grünen«, Bürger-meister Rainer Stolz, Bene Müller von »SolarComplex« und Moderator Jörg Dürr-Pucher von der Firma »Clean Energy«. Der Eintritt ist frei.**



Die Neuauflage der Tischmesse steht am Sonntag, 20. März, an. swb-Bild: Weiß

Tischlängen voller Ideen

Ein Schaufenster der Unternehmen

Stockach (sw). Ein Termin zum Vor-merken! In Stockach wird am Sonn-tag, 20. März, wieder eine Tischmesse veranstaltet. In der Jahnhalle können Gewerbetreibende und Dienstleister an diesem Tag zeigen, was sie zu bie-ten haben. Für die Präsentation ihres Angebots haben sie eine Tischlänge Platz, die es möglichst aussagekräftig zu füllen gilt. Die Veranstaltung, die von den Wirtschaftsförderern im Stockacher Rathaus organisiert wird, beginnt um 10.30 Uhr mit der offi-ziellen Eröffnung und endet gegen 17 Uhr. Betriebe aus Stockach und

der Verwaltungsgemeinschaft kön-nen mit dabei sein. Ein Flyer wird er-stellt, in dem die teilnehmenden Un-ternehmen erwähnt werden. Stock-ach stellt damit bereits die fünfte Tischmesse auf die Beine. Zuerst wurde die kleine, feine Messe im Bürgerhaus »Adler Post« veranstaltet, mit zunehmender Teilnehmerzahl und steigendem Platzbedarf wurde die Tischmesse aber in die Jahnhalle verlegt. Federführend für die Organi-sation ist das Team von Stadtkämme-mer und Wirtschaftsförderer Bernhard Keßler.

Für psychisch Kranke

Stockach (swb). Sprechstunden des sozialpsychiatrischen Dienstes stehen am Mittwoch, dem 26. Januar an. Dieses Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen findet in der Regel an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Diakonie in Stockach statt. Ansprechpartner des sozialpsy-chiatrischen Dienstes, auch für Ter-minvereinbarungen, sind unter der Rufnummer 07531/81 99 40 oder 07531/8 19 94 21 zu erreichen.

TV Jahn kommt zusammen

Stockach (swb). Die Jahreshauptver-sammlung des TV Jahn Zizenhausen findet am Samstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr im FC Clubheim statt. Ne-ben Berichten, Teilwahlen und Sons-tigem stehen auch Ehrungen an. Vor-ab wird um 18 Uhr die Jugendver-sammlung organisiert.

Brücke in das Berufsleben

Stockach (swb). Wer eine Brücke hi-nüber in das Berufsleben oder zu ei-ner weiterführenden Schule sucht, sollte am Mittwoch, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach vorbeischauchen. Beim Info-abend werden das Leitbild der Schu-le, das Schulprogramm, die Schular-ten und Zugangsvoraussetzungen vorgestellt. So können Besucher Wis-senswertes über das kaufmännische Berufskolleg I/II mit Übungsfirma, das Berufskolleg Technik I/II, die zweijährige Wirtschaftsschule oder die hauswirtschaftlich-pflegerische Berufsfachschule erfahren.

Investitionen und Interessantes

Stockach (swb). In einer Vortrags-veranstaltung wird am Donnerstag, 20. Januar, um 13.30 Uhr im »Hecht« in Orsingen über »Investitionen in der Landwirtschaft« und »Aktuelles zu Förderungsmöglichkeiten« infor-miert. Kurt Muffler vom Amt für Landwirtschaft spricht über die aktu-ellen Rahmenbedingungen des Agrarinvestitionsprogramms (AFP). Frank Wetzels und Ursula Hiller von der Südwestbank AG erläutern, wo-rauf es beim Bankgespräch ankommt und worauf die Banken bei der Kre-ditvergabe besonders achten.

Stoffe, aus denen Träume sind

Stockach (swb). Interessierte können im Rahmen eines Vhs-Kurses ab Donnerstag, 20. Januar, um 9 Uhr in den Kursräumen der Volkshochschu-le Stockach in die vielfältige Welt des Patchworks eintauchen. Nähkennt-nisse sind nicht erforderlich, aber von Vorteil. Bei Bedarf können Stoffe bei der Kursleiterin erworben werden - eine Absprache spätestens zwei Ta-ge vor Kursbeginn ist dann aber nö-tig. Info und Anmeldung unter der Rufnummer 07771/93 81 11.

Original mit Fun-Faktor

40 Jahre »Napo«: Franz Gallenschütz

Orsingen (sw). Zu jedem zufälligen Stichwort fällt ihm während eines Gesprächs ein Spruch ein. Beispiel - Schwiegermütter. Ja, erklärt Franz Gallenschütz, die sind manchmal wie die Tageszeitung. So geschwätzig? Nein, sie erscheinen täglich. Ja, der Mann hat ständig eine kesse Lippe und einen lockeren Witz auf dersel-ben. Kein Wunder, seine Mutter wur-de an einem »Schmotzigen Dunsch-dig«, nämlich am 4. Februar 1921, geboren - da konnte der Sohn ja nur ein Fasnetsfreak werden. Und so gibt es für Franz Gallenschütz, seit 40 Jahren »Narrenpolizei« der Orsinger »Halb-Olfer«, nur zwei Jahreszeiten: Narretei und Nicht-Narretei. Sein Dienstjubiläum und das 60-jährige Bestehen von Verein und Zimmerleu-ten wird mit Narrentagen von Frei-tag, 28., bis Sonntag, 30. Januar, in Orsingen begangen - und dann ist er wieder mittendrin im Getümmel, der Franz. Als er 19 Jahre alt war, über-nahm er das »Napo«-Häs von Benno Stemmer, und am liebsten würde er es gar nicht mehr ausziehen. An-fangs hatte er ein älteres Kostüm, doch dann lag 1982 unterm Weih-nachtsbaum eine riesige, rechteckige Schachtel. Eine Schachtel mit einem neuen Gewand. Das hätte er am liebsten schon zur Weihnachtszeit angelegt, verrät der närrische Jubilar. Doch seine Freude erhielt einen Dämpfer. Während einer Fasnetver-anstaltung hatte er seinen »Na-Po«-Kittel brav über den Gardero-benhaken gehängt. Irgendein Gast schnappte sich aber das Kleidungs-stück und warf es über eine Glüh-lampe. Rauch. Gestank. Ein Riesen-loch im Stoff: »Mir blieb vor Schreck fast das Herz stehen.« Passiert ist das Sonntagnacht, am Montagnachmit-tag stand der Umzug an. Was tun? Mitten in der Nacht klingelte er eine Schneiderin heraus, die hilfreich das Riesenloch mit einem Original-Stoff-stück flickte. So konnte Franz Gal-lenschütz, der vor seiner Pensionie-rung als Fahrer für die »Protec« ar-beitete, stilvoll gestylt beim Umzug vorneweg laufen. Das ist sein Job.



Fesch: Franz Gallenschütz trat An-fang der 70er Jahre seinen Dienst als Orsinger »Napo« an und feiert nun sein 40-jähriges Jubiläum.

os. Mit fünf Jahren verteilte er alle Leintücher, die zum Einweichen im Zuber lagen, ungeniert im Garten. Und nun im besten Mannesalter bringt er ganze Krankenhäuser in Aufruhr, weil er im Narkoseraum singt. Er ist eben ein Orsinger Original. Und ganzjährig der »Napo«. Ein kleines Mädchen sah ihn einst in Zi-vil und meinte: »Mama, da ist die Narrenpolizei, aber ganz, ganz ko-misch verkleidet.«

Stark auf der Straße

Motorradfreunde als Kilometerfresser

Orsingen (sw). Immer am Lenker. Auf der Straße und bei Sitzungen. Die Motorradfreunde Orsingen lassen es nicht nur auf dem Highway »kes-seln«, sondern auch während ihrer Hauptversammlung. Ein besonders beliebter Biker ist Udo Walde: Er ist seit 25 Jahren Mitglied, war zudem 17 Jahre lang Präsident - dafür er-hielt er eine Ehrung, einen Präsent-korb und einen langen Applaus. Denn er hat nach Ansicht seiner »Mitfahrer« den Verein hervorragend geführt, hat seine verantwortungs-volle Aufgabe mit unermüdlicher Ar-beit angepackt. Ausgezeichnet wurde auch Thomas Kienzler, der seit 25 Jahren in den Reihen der Motorrad-freunde mitdüst und drei Jahre lang den Posten des Zeugwarts ausübte. Er scheidet aus eigenem Wunsch aus der Vorstandschaft aus - zu seinem Nachfolger wurde Karl-Heinz Jahnke gewählt. Neu in der Führungsriege sind auch Beisitzer Achim Harder und Kassenprüfer Jonas Benz. In ih-rem Amt bestätigt wurden der zweite Vorsitzende Dieter Stemmer, Kassie-

rer Thomas Längle und der zweite Beisitzer Frank Martin. Sie können sich über engagierte Vereinsmitglie-der freuen. Zwei Mitglieder, Karl-Heinz Jahnke und Edwin Klöckler, waren bei allen 14 Terminen anwe-send und standen daher bei der Sie-gerehrung ganz oben auf dem Trepp-chen. Weitere acht Fahrer hatten nur einmal bei Vereinsveranstaltungen gefehlt. Zur Belohnung gab es Tank-gutscheine. Aktive »Kilometerfresser« sind Karl-Heinz Jahnke mit 13.195 Kilometern auf dem Bike, Ralf Riestler mit 10.044 Kilometern und Lothar Aberle mit 9.057 Kilometern. Berich-te von Schriftführer Carsten Less-mann und Kassierer Thomas Längle sowie der Kassenprüfer Patric Pfaff und Henning Schwark rundeten die Sitzung ab. Die korrekte Führung des Kassenbuchs wurde bestätigt, die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Gemeinderat Nikolaus Langner war bei der Sitzung anwesend und wünschte gute Fahrt. Denn die Mo-torradfreunde Orsingen sind immer am Lenker.